

Jonathan López, Managua, 12.2.2026

PREDICA SOBRE EL TEXTO DE MATEO 5-13 AL 17

Buenos días una vez más, he elegido este texto porque como Cristianos y seguidores de Cristo, tenemos una gran tarea que el nos ha dejado y es ser “Sal y luz” para los demás, ¿Y quienes son esos demás?... Los que no tienen a Jesús en sus vidas.

Comenzaré hablando sobre la Sal:

La sal preserva lo bueno: Antes, La sal era el único medio para evitar que la carne se dañara
“Ser sal significa actuar correctamente para evitar que esas personas no se descompongan en sus caminos a causa de el gran daño que hay en la sociedad”

La sal es provocador de sed: Si una persona consume bastante sal, su cuerpo comenzará a pedir agua para calmar esa sed.

“Nosotros como sal, debemos buscar la manera de que las personas necesiten de Jesús en sus vidas y esto se logra solamente con la predicación del evangelio y el testimonio firme”

La sal brinda sabor: Ella sirve como requerimiento necesario para nuestras comidas a diario y podamos darle gusto y hacer comerla

“El Cristiano debe de dar un buen testimonio de como seguir a Jesús de manera agradable en medio de tanta maldad y tanta simplicidad del mundo. Jesús es la sal en nuestras vidas, necesitamos de el para que todo lo que hagamos, lo realicemos con amor y entrega al prójimo”

Luego Jesús dijo...

No se enciende una lampara para cubrirla debajo de un cajón, por lo contrario, se pone en lo alto para que alumbre a todos los que están en la casa

y luego nos remarca “Procuren ustedes, que su luz brille delante de la gente para que viendo el bien que ustedes hacen, todos alaben al Padre que está en los cielos”

y así debe ser nuestra misión, llegar a las vidas y corazones necesitados del amor de Jesús por medio del servicio al prójimo.

Para nosotros, en especial los becarios no sirve de nada solo llegar a culto, orar, cantar y no ser ese testimonio vivo del amor de Jesús, no se trata de cuanto hagamos sino de la calidad que la hagamos.

Hermanos de la FUNDACIÓN DOEBRICH, estamos aquí dando gracias a Dios por tocar cada uno de sus corazones y que puedan fijar su mirada hacia nosotros y que puedan administrar sus recursos con nosotros para que tengamos un futuro mejor para nuestras familias pero principalmente para nosotros mismos y poder luchar cada día con la mano de Dios siempre.

Dios a puesto a cada uno de ustedes con una vela encendida para darle esperanza a las vidas de los jóvenes de las iglesias para que el camino estudiantil de cada uno de nosotros sea menos pesado y poder luchar y cumplir nuestros anhelos académicos, realizar nuestras metas como Profesionales y no dejar de servir por medio de los dones y cualidades que El nos regaló.

(Momento para usar símbolos del altar) con la frase

“JESÚS TE HA MANDADO A SER SAL Y LUZ PARA LOS DEMÁS”

Que el, Señor les bendiga.

Amén

PREDIGT ÜBER DEN TEXT AUS MATTHÄUS 5,13–17

Guten Morgen noch einmal. Ich habe diesen Text gewählt, weil wir als Christen und Nachfolger Christi eine große Aufgabe haben, die er uns hinterlassen hat, nämlich „Salz und Licht“ für andere zu sein. Und wer sind diese anderen?

Diejenigen, die Jesus nicht in ihrem Leben haben.

Ich beginne mit dem Salz:

Salz bewahrt das Gute: Früher war Salz das einzige Mittel, um zu verhindern, dass Fleisch verdarb.

„Salz zu sein bedeutet, richtig zu handeln, damit diese Menschen auf ihrem Weg nicht aufgrund des großen Leids in der Gesellschaft zugrunde gehen.“

Salz weckt den Durst: Wenn jemand viel Salz zu sich nimmt, verlangt sein Körper nach Wasser, um diesen Durst zu stillen.

„Wir als Salz müssen einen Weg finden, dass die Menschen Jesus in ihrem Leben brauchen, und das gelingt nur durch die Verkündigung des Evangeliums und ein standhaftes Zeugnis.“

Salz verleiht Geschmack: Es ist eine notwendige Zutat für unsere täglichen Mahlzeiten, damit wir sie genießen und essen können.

„Der Christ muss ein gutes Zeugnis davon geben, wie man Jesus inmitten von so viel Schlechtigkeit und so viel Oberflächlichkeit in der Welt auf ansprechende Weise nachfolgt. Jesus ist das Salz in unserem Leben; wir brauchen ihn, damit wir alles, was wir tun, mit Liebe und Hingabe für unseren Nächsten tun.“

Dann sagte Jesus...

Man zündet eine Lampe nicht an, um sie unter eine Kiste zu stellen, sondern man stellt sie hoch, damit sie alle im Haus erleuchtet und dann mahnt er uns: „Sorgt dafür, dass euer Licht vor den Menschen leuchtet, damit sie das Gute sehen, das ihr tut, und alle den Vater im Himmel preisen“

Und genau das muss unsere Mission sein: durch den Dienst am Nächsten über die Kirche die Leben und Herzen derer zu erreichen, die die Liebe Jesu brauchen.

Für uns, insbesondere für die Stipendiaten, nützt es nichts, nur zum Gottesdienst zu kommen, zu beten, zu singen und nicht dieses lebendige Zeugnis der Liebe Jesu zu sein. Es geht nicht darum, wie viel wir tun, sondern um die Qualität, mit der wir es tun – nicht um Quantität, sondern um Qualität.

Brüder und Schwestern der DOEBRICH-STIFTUNG, wir sind hier, um Gott dafür zu danken, dass er jedes einzelne eurer Herzen berührt hat, dass ihr euren Blick auf uns richtet und eure Ressourcen gemeinsam mit uns einsetzt, damit wir eine bessere Zukunft für unsere Familien, aber vor allem für uns selbst haben und jeden Tag mit Gottes Hilfe bestehen können.

Gott hat jeden von euch mit Salz und einer brennenden Kerze ausgestattet, um dem Leben der Jugendlichen in den Gemeinden Geschmack und Hoffnung zu verleihen, damit der Studienweg eines jeden von uns weniger beschwerlich ist und wir kämpfen und unsere akademischen Sehnsüchte erfüllen können, unsere Ziele als Fachkräfte verwirklichen und nicht aufhören können, durch die Gaben und Eigenschaften zu dienen, die Er uns geschenkt hat, und sie in den Dienst der Gemeinde zu stellen, um Salz und Licht für diejenigen zu sein, die Jesus in ihrem Leben brauchen...

(Zeitpunkt für den Einsatz der Altarsymbole) mit dem Satz

„JESUS HAT EUCH BEFOHLEN, SALZ UND LICHT FÜR ANDERE ZU SEIN“

Der Herr segne euch. Amen